

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH  Sedanstr. 22  79098 Freiburg  Telefon: 0761/208533-0  E-Mail: ahpgs@ahpgs.de  Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„International Occupational Safety and Health“
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer	vier Semester
Studienform	weiterbildend, Teilzeit, Fernstudium mit Präsenzphasen
Hochschule	Ludwig-Maximilians-Universität München
Aufnahme des Studienbetriebs	Sommersemester 2012
Fakultät/Fachbereich	Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
Kontaktperson	Prof. Dr. Katja Radon
Telefon	089-4400-52485
Fax	089 4400-54954
E-Mail	sekretariat-radon@med.uni-muenchen.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	24.09.2015
Akkreditiert bis	30.09.2020
Auflagen	Die Auflagen wurden mit Beschluss der Akkreditierungskommission vom 21.07.2016 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Ludwig-Maximilians-Universität München, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin angebotene Studiengang „International Occupational Safety and Health“ ist ein weiterbildender Master-Studiengang, in dem insgesamt 60 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Teilzeit-Fernstudium mit Präsenzphasen konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 1.800 Stunden. Er gliedert sich in 600 Stunden Kontaktstudium (Präsenz bzw. Online) und 1.200 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 7 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Science“ (M.Sc.) abgeschlossen.</p> <p>Der Studiengang hat zum Ziel, Experten in Arbeitssicherheit- und Arbeitsgesundheit (ASAG) auszubilden. Ein Fokus liegt dabei auf der ASAG in Lateinamerika sowie der Arbeit im internationalen Kontext. Der Studiengang setzt einen forschungsorientierten Schwerpunkt, der darin zum Ausdruck kommt, dass die Studierenden im Studienverlauf ein eigenes anwendungsorientiertes Forschungsprojekt durchführen. Generelles Ziel des Studiengangs ist es, Führungskräfte im</p>

	<p>Bereich der ASAG auf internationalem Niveau auszubilden. Daher ist die Ausbildung international und interdisziplinär ausgerichtet und nimmt die Arbeit an lokalen Forschungsprojekten in den Fokus. Bei ASAG handelt es sich laut Hochschule um eine interdisziplinäre und empirische Wissenschaft. Im Vordergrund stehen der Schutz, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Personen in Arbeit und Beschäftigung. Um die Absolvierenden auf die Arbeit in internationalen Unternehmen, an Hochschulen oder Regierungsorganisationen vorzubereiten, sollen neben den fachlichen Kompetenzen auch Schlüsselqualifikationen wie Interkulturelle Kommunikation, Projektmanagement sowie die englische Fachsprache vermittelt werden.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem mindestens achtsemestrigen Studiengang der Fachrichtungen Medizin, Krankenpflege, Kinesiologie, Sicherheitsingenieurwesen, Psychologie, Soziologie, Toxikologie, Hygiene, Wirtschaft, Rechtswissenschaft oder einem verwandten Fach. Weiterhin ist es notwendig, dass die Bewerbenden Berufspraxis von mindestens einem Jahr sowie spanische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 nachweisen können. Dem Studiengang stehen insgesamt 20 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Sommersemester. Der Studiengang wird in spanischer und englischer Sprache gelehrt. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Sommersemester 2012. Studiengebühren werden in Höhe von 2.750 Euro pro Semester erhoben (Gesamt: 11.000 Euro) [Stand Juli 2015].</p>
Zusammenfassende Bewertung	Bei dem Studiengang handelt es sich um ein innovatives Studienkonzept. Das Engagement der Verantwortlich war vor Ort deutlich spürbar, die Betreuung der Studierenden ist engmaschig. Die Nachfrage nach dem Studiengang ist stark vorhanden, der Studiengang deckt damit einen Bedarf ab. Hier empfiehlt die Gutachtergruppe, verstärkt auf den internen Aufbau fachlicher Strukturen in den lateinamerikanischen Ländern zu setzen, um den Studiengang mittelfristig als Joint Venture anbieten zu können.
Internetseite	<a href="http://www.osh-munich.de">http://www.osh-munich.de</a>
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.